

Generationswechsel bei der 16. NEISSE-ELEKTRO erfolgreich vollzogen

Zittau, 17.04.2010: Wohin man an diesem sonnigen Frühlingstag auch schaute – überall neue Gesichter: bei den Olympioniken sowieso, aber auch die „Offiziellen“ waren fast ausnahmslos neu im Amt.

Die neue Schirmherrin, Frau Prof. Dr. Dr. Sabine von Schorlemer, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, äußerte sich in ihrem Grußwort begeistert: „Leicht erinnert der Erfolg an die Geschichte von Hase und Igel. Während inzwischen an vielen Stellen von früher Förderung, Ansätzen zur Gewinnung wissenschaftlich-technisch orientierten Nachwuchses bereits in der Schule geredet wird und zunehmend neue Projekte hierzu aufgelegt werden, kann die Neisse-Elektro-Olympiade von sich sagen: ‚Ich bin schon längst da‘.“

Der Erstplatzierte Filip Richter aus dem nordböhmischen Liberec, kann im nächsten Jahr noch einmal starten. Der Zweitplatzierte Jonathan Hänsch vom Beruflichen Schulzentrum Zittau, beginnt dagegen schon in diesem Jahr sein KIA-Elektrotechnik-Studium an der Hochschule Zittau/Görlitz. Der Drittplatzierte Moritz Pietsch vom Christian Weise-Gymnasium Zittau wird in diesem Jahr ebenfalls an der Fakultät Elektrotechnik und Informatik der Hochschule Zittau/Görlitz immatrikuliert werden. Für sein KIA-Mechatronik-Studium hat er von Anfang an das langjährige Partnerunternehmen TRUMPF Sachsen an seiner Seite. KIA ist Trumpf, dieser Eindruck wird auch durch die beiden KIA+ Studenten der Accuma Deutschland GmbH gestärkt, die ebenfalls erfolgreich an der Olympiade teilgenommen haben: Tom Roggenbruck erreicht den 5. Platz, Eric Küpper kam auf Platz 16. Beide erwerben momentan die Hochschulzugangsberechtigung im Beruflichen Schulzentrum Zittau und treten planmäßig im Herbst in das KIA-Mechatronik-Studium ein.

Der hochschulpolitisch engagierte Abgeordnete des Sächsischen Landtages, Stephan Meyer, ließ es sich zum Abschluss der Siegerehrung im historischen Bürgersaal des Zittauer Rathauses nicht nehmen, die Preisträger persönlich in den Sächsischen Landtag einzuladen.

Zur Siegerehrung gab es aber auch ein Wiedersehen mit altbekannten Persönlichkeiten aus der Gründerzeit der Olympiade. Prof. Dr. Herbert Kindler leitete 09.01.1995 die Gründungsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft „NEISSE-ELEKTRO“. Zur Siegerehrung vertrat er in diesem Jahr den VDE Bezirksverband Dresden, der die sehr attraktiven Preise für die 10 Platzierten zur Verfügung stellte. Besondere Würdigung erfuhr auch das langjährige Engagement von Prof. Dr. Bernd Herzig, der als Leiter der Arbeitsgemeinschaft „NEISSE-ELEKTRO“ zum Jahreswechsel ausgeschiedenen ist. Abschließend soll noch einmal die Ministerin zitiert werden: „Sehr herzlich darf ich Herrn Prof. Dr. Herzig danken, der im Verlauf der letzten fünfzehn Olympiaden ein beeindruckendes Kompendium an Aufgaben für die Elektrotechnik-Olympiade schuf. Und gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern aus Polen, Tschechien und Deutschland insgesamt 739 Olympioniken betreute und förderte, Sieger und Platzierte ermittelte. Vor wenigen Wochen feierte er seinen 70. Geburtstag, zu dem ich ihm nachträglich meine besten Wünschen übermittle.“



Geschafft: Der Zweitplatzierte Jonathan Hänsch unmittelbar vor der Abgabe der Klausur